

PNP 22.12.18

# Europäischer Preis für „Gemeinsam leben und lernen in Europa“

Verein erhält Auszeichnung für Fotoausstellung und Facebook-Kampagne „Botschaften der Vielfalt – Offen für Fremdes“

Dieses Jahr feierte der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ sein zehnjähriges Bestehen. Er setzt sich in vielfältigen Projekten und Aktionen dafür ein, dass Menschen sich in der Gesellschaft engagieren. Jetzt endet das Jahr für den Verein mit einem europäischen Preis. Kürzlich erhielt er den „European Citizenship Award“ als „Active Citizens' Initiative of the Year 2018“.

Ausgezeichnet wurde die Foto- und Facebook-Kampagne „Botschaften der Vielfalt – Offen für Fremdes“. Der Preis war von den europäischen Dachverbänden Volonteuropa und dem „European Civic Forum“ unter über 1000 Einsendungen ausgelobt worden.

„Ihre Kampagne zeigt, wie man ganz unkompliziert, ganz menschlich für Toleranz und Vielfalt eintreten kann. Ihr Verein



Über die symbolische Auszeichnung freuen sich 2. Vorsitzende Monika Binder (v. l.), Perdita Wingerter und Vorsitzender Toni Fischer. – Foto: red

motiviert Menschen, sich im Alltag für ein besseres Miteinander und für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen – ein Engagement, das in den heutigen Zeiten besonders wichtig ist“, erklärte Oonagh Aitken, Präsidentin von Volonteuropa bei der Preisverleihung in Warschau. „Ihr Verein verleiht den europäischen Werten Substanz und trägt dazu bei, dass bei Ihnen vor Ort die Demokratie und soziale Gerechtigkeit verbessert wird.“

Der Verein wurde inzwischen schon 14-mal auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Europäischen Bürgerpreis“ des Europäischen Parlaments. Im Sommer erhielt er den 3. Platz des Bürgerpreises des Bayerischen Parlaments unter dem Motto „Bayern leben Europa“.

Perdita Wingerter, Geschäfts-

führerin und Initiatorin der Kampagne, freut sich über die erneute Auszeichnung: „Auch wenn dies nur ein symbolischer Preis ist, so ist es doch eine phantastische Anerkennung für unseren Verein, unsere Überzeugungen und das große Engagement unserer vielen Freiwilligen.“ Ihre persönliche Botschaft der Vielfalt lautet: „Wirklich tolerant zu sein ist nicht immer leicht. Toleranz beginnt eigentlich da, wo es anfängt auch ein bisschen weh zu tun – weil z. B. mein Gegenüber anders aussieht, anders redet bzw. andere Meinungen oder Wertvorstellungen vertritt als ich selbst. Wichtig ist, dass wir einander immer auf Augenhöhe von Mensch zu Mensch begegnen, einander zuhören und miteinander reden.“

Der Verein bietet Schulungen für und Vermittlung von Ehrenamtlichen, ehrenamtliche

Sprachpatenprojekte, interkulturelle Workshops für Kinder, interkulturelle und inklusive Filmfestivals und -reihen, generationenübergreifende Projekte, einen Gemeinschaftsraum als Ort der Begegnung und vieles mehr. Gerade das Thema Integration und Förderung von Toleranz und Vielfalt hat die Arbeit der letzten Jahre geprägt. Dies betont auch der Vorsitzende Toni Fischer: „Mir ist wichtig, dass unsere ausländischen Mitbürger die Integration in Bayern schaffen. Uns muss allen bewusst sein, dass diese Phase ja erst jetzt so richtig beginnt. Der Einsatz unserer aktuell aktiven 100 Sprachpaten und von ca. 50 weiteren aktiven Ehrenamtlichen sind hierfür ein glänzendes Beispiel, wie dies gelingen kann.“ Über 12 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit würden jährlich von dem Verein geleistet, um die Projekte und Aktionen zu stemmen.